

Donnerstag den 28. November 1867.

(393—1)

Nr. 12056.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer und des 20perc. Kriegszuschlages von den steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein-, Wein- und Obstmost-Ausschankes, dann des Fleischauschrottens und Auskochens in nachstehenden 25 Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Paas, Pöck, Laibachs Umgebung, Mätzling, Nassensfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Ratschach, Radmannsdorf, Reifnitz, Rudolfswerth, Senofetsch, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für die Periode vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1868, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1869 und 1870, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Die neuerliche mündliche Versteigerung wird am 7. December 1867

um 11 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung hieramts eingebracht werden.

Zum Anrufpreis wird mit Einschluß des 20perc. Kriegszuschlages für obige 25 Bezirke der Jahrespachtsumme von 273.538 fl. 63 kr. (sage zweihundert drei und siebenzigtausend fünfhundert dreißig acht Gulden 63 Kreuzer ö. W. festgesetzt.

Im Uebrigen wird sich auf die in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 31. October d. J. Nr. 251 zur Kenntniß gebrachten Bedingungen berufen.

Laibach, am 27. November 1867.

k. k. Finanz-Direction für Krain.

(392—1)

Nr. 2049.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraß in Unterkrain ist die provisorische Waldhüter- zugleich Revierjägersstelle mit der jährlichen

Böschung von 250 fl. ö. W., 24 fl. Quartiergeld und 6 Klaftern Deputatholz mittlerer Brennholzsorte in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung und eventuell einer provisorischen Waldhütersstelle mit der jährlichen Böschung von 200 fl. ö. W., 24 fl. Quartiergeld und 6 Klaftern Deputatholz mittlerer Brennholzsorte der Concurs

bis letzten December l. J.

hiemit ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um einen dieser Dienstposten haben sich in ihren in obiger Frist hieramts zu überreichenden Competenzgesuchen über ihr Alter, Stand, gesunde Körperbeschaffenheit, tadellose Moralität, bisherige Dienstleistung oder Beschäftigung, über ihre Kenntnisse im Forst- und Jägerfache, im Lesen und Schreiben, dann über die Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache legal auszuweisen und gleichzeitig anzugeben, ob und in welchem Grade sie allenfalls mit einem Angestellten dieses Amtes verwandt oder oder verschwägert sind.

k. k. Verwaltungsamt Landstraß, am 15. November 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

(2491—1)

Nr. 3189.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Andrejč von Unterdule Nr. 6 gegen Johann Albert von Savratek wegen aus dem Vergleich vom 24. April 1866, Z. 1727, schuldiger 145 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neustein Urb.-Nr. 50, Kctf.-Nr. 64, und im selben Grundbuche sub Verg.-Nr. 16¹, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1391 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstag-satzungen auf den

14. December 1867,

14. Jänner und

14. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21sten Juni 1867

(2492—1)

Nr. 4638.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration von Laibach gegen Andreas Rečemer von Gafice Nr. 12 wegen an Grundentlastung schuldiger 39 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 395 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstag-satzungen auf den

20. December 1867,

21. Jänner und

21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. August 1867.

(2517—1)

Nr. 6487.

Feilbietungs = Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Planina wird hiemit bekannt gemacht, es sei die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 20. October 1861, Z. 5311, auf den 25. Jänner und 1. März 1862 angeordneten und sohin sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Jančič, als Besiznachfolger des Anton Jančič von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Zirkniz sub Kctf.-Nr. 15, Urb.-Nr. 14 vorkommenden, gerichtlich auf 1119 fl. 12¹/₂ kr. ö. W. geschätzten Viertelhabe in Niederdorf über Ersuchen des Executionsführers Herrn Mathias Wolfinger von Planina bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

24. December l. J. und

14. Jänner 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23sten September 1867.

(2610—1)

Nr. 3079.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigern: Georg Šarc, Gertraud Birk, Lukas Pogarčar, Andreas Škofic, Franz Zupan, Thomas, Anton und Maria Birk, Josef, Georg und Matthäus Zupan, Johann und Apollonia Cerar hiemit erinnert:

Es haben Michael und Jakob Birk von Bir wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachbenannter Tabularforderungen, als:

1. der seit dem 24. November 1790 zu Gunsten des Georg Šarc intabulirten Obligation ddo. 24. November 1790 per 170 fl.;

2. des seit dem 21. September 1791 zu Gunsten der Gertraud Birk intabulirten Heirathsgutes per 85 fl. sammt Nebenrechten;

3. der seit dem 27. September 1791 zu Gunsten des Lukas Pogarčar intabulirten Obligation per 180 fl. ö. W.;

4. der seit dem 24. März 1795 zu Gunsten des Andreas Škofic intabulirten Obligation ddo. 4. Februar 1795 per 233 fl. 45 kr.;

5. der seit dem 20. December 1796 zu Gunsten des Franz Zupan intabulirten Obligation ddo. 20. December 1796 per 127 fl. 30 kr.;

6. des seit dem 8. Juli 1808 zu Gunsten des Tomas, Anton und der Maria Birk für ihre Erbtheile à per 200 fl. ö. W. sammt Naturalien intabulirten Uebergabevertrages ddo. 12. Mai 1808;

7. des seit dem 25. October 1828 zu Gunsten des Josef, Georg und Matthäus Zupan für den Betrag per 250 fl. ö. W. intabulirten Schuldscheines ddo. 25. März 1801, und

8. des seit dem 14. October 1829 zu Gunsten des Johann und der Apollonia Cerar im Executionswege intabulirten w.ä. Vergleiches ddo. 25. Juni 1829 per 60 fl.,

hieramts eingebracht, worüber zur oidentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

11. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Tomajčič von Bir als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten September 1867.

(2500—3)

Nr. 5131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Bratkorč, nom. des minderjährigen Jakob Kalin von Untergradiše, gegen Johann Pugel von ebenda wegen aus dem Vergleich vom 20. October 1865, Z. 3290,

schuldiger 105 fl. 15¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Barthelma sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 185 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstag-satzungen auf den

21. December 1867 und

21. Jänner und

21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten October 1867.

(2506—3)

Nr. 4950.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Dobnič von Klafje, durch Johann Irčič von Gurkfeld, gegen Anton Klemenec von Brändel wegen aus dem Vergleich vom 21. Juni 1865, Z. 2564, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neustein vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 81, Kctf.-Nr. 55, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 904 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstag-satzungen auf den

20. December 1867,

21. Jänner und

21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. September 1867.